2022

Jahresbericht Siedlungstreff Leberberg

& Jugendräume am Muhrhoferweg

25 JAHRE siedlungstreff LEBERBERG

WIENER JUGEND ZENTREN

Stadt Wien | Bildung und Jugend

Inhaltsverzeichnis

Impressionen 2022	4
Offene Jugendarbeit im VJZ	6
Zentrale Handlungsfelder des STL	7
Das Team	8
Statistik	10
Angebotszeiten	12
Entwicklungen 2022	14
Beispiele aus der Praxis	16

Siedlungstreff Leberberg

Svetelskystraße 6A, 1110 Wien

01 / 767 05 45
0676 / 897 060 899
und 0676 / 897 060 212

leberberg.jugendzentren.at
leberberg@jugendzentren.at
facebook.com/siedlungstreff.leberberg
instagram.com/jugileberberg

Jahresbericht im Downloadbereich unserer Homepage:

Impressum:

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren
1210 Wien, Pragerstraße 20
E-Mail: wiener@jugendzentren.at
Web: www.jugendzentren.at

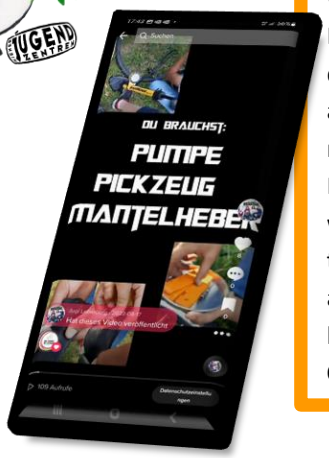
Impressionen 2022

Käfigliga: Ende einer Ära

Corona hat vieles verändert. Diesen Sommer wurden so viele Urlaubsreisen nachgeholt, dass sich schon in Gesprächen im Vorfeld abgezeichnet hat, dass erstmals seit 15 Jahren keine Käfigliga stattfinden wird. Es war aufgrund der Abwesenheiten einfach keine Kontinuität in den Teams möglich. Also haben wir Umfragen gemacht, online und auf Stadtteilrunden: Anstelle der Käfigliga gab es diesmal 3 Turniere in 3 Sportarten: Volleyball, Basketball und Fußball – mit Schiedsrichter vom Verein Fairplay.

#jugendhilft

Bei all den Krisen, die unser Leben betreffen ist das Gefühl von Handlungsfähigkeit sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir in Bezug auf den Krieg in der Ukraine mit Kindern und Jugendlichen Schmuck und Deko hergestellt und Marmelade eingekocht, um all das am Nachbarschaftstag gegen Spenden zugunsten der Kriegsopfer abzugeben. Diese Spendenaktion war vereinsübergreifend in den Jugendzentren und auf unseren Social Media Kanälen.

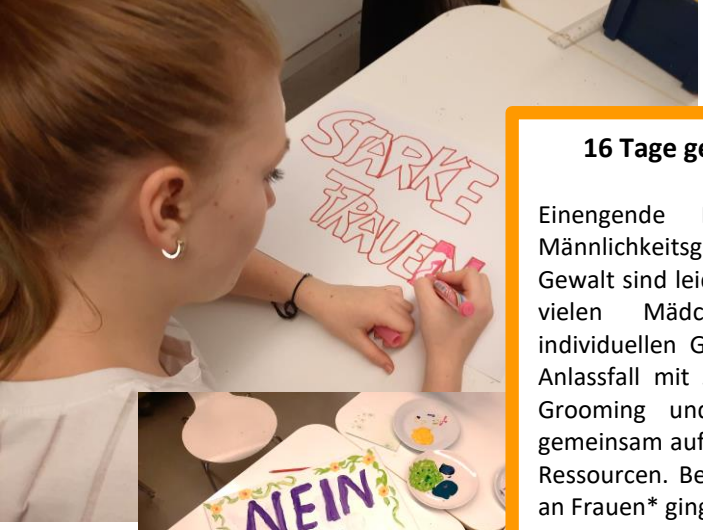


Fahrradreparatur Tutorial

Im Rahmen unserer Fahrradreparaturwerkstatt haben 3 junge Experten ein Tutorialvideo gemacht. Doch sie wollten nicht nur eine Anleitung filmen, wie man einen platten Reifen flickt, sondern auch die Vorgeschichte inszenieren, wie das Loch in den Reifen kam. Mit welchen Tricks kann man bei der Aufnahme und beim Schnitt arbeiten? Die Antworten findet man im Handlungsfeld Digitale Medienbildung. Auch Copyright war ein wichiges Thema. Das fertige Video haben wir auf TikTok veröffenlicht. Einfach hier den **QR-Code scannen**:

Studio Katu Cyanotypie Workshop

Kreative Auseinandersetzung mit der Natur bietet immer gute Anlässe für Gespräche über Umweltschutz. Zusätzlich gab es Spannendes über eine alte fotographische Technik zu lernen in einem Workshop, den das Kunstvermittlungsprojekt Studio Katu aus Simmering in unserem Garten ermöglicht hat.



16 Tage gegen Gewalt an Frauen*

Einengende Rollenklischees, dominantes Männlichkeitsgebahren und sexualisierte Gewalt sind leider Teil der Lebensrealität von vielen Mädchen* und Frauen*. In individuellen Gesprächen bearbeiten wir im Anlassfall mit Jugendlichen Fälle von Cyber Grooming und Übergriffen und schauen gemeinsam auf die persönlichen und sozialen Ressourcen. Bei den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen* ging es aber darum, ein lautes und deutliches Zeichen nach Außen zu setzen. Die Sprüche auf den Plakaten kamen alle von den Mädchen*. Die Plakate haben wir auf Social Media veröffentlicht, und einige von ihnen hängen seither bei uns im Jugendcafé und sind immer wieder Grundlage für Gespräche mit Bürschen* und Mädchen* über Gewalt und Strategien *gegen* Gewalt.

Kampagne #wien30

Ein wachsender Anteil der Bevölkerung Wiens ist vom Wahlrecht ausgeschlossen. Gründe dafür liegen in einem, im internationalen Vergleich, sehr restriktiven Zugang zur Staatsbürgerschaft. Auswirkungen sind eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft und auf lange Sicht eine Schwächung der Demokratie. 2015 waren es noch 24% der Wiener Bevölkerung, 2022 schon 30%. Nicht nur direkt betroffene Jugendliche finden das für die Gemeinschaft schädlich und sind für eine gerechte Lösung dieses Problems. Vor der Präsidentschaftswahl gab es einige Gesprächsrunden. Vier Jugendliche machten zusätzlich ein **Video für #wien30** :

Feste in der Zinnergasse

Feste ermöglichen Begegnung zwischen Nachbarn, die sich oft nur wenig kennen, und tragen so zur Entwicklung eines guten Gemeinwesens bei. Die Wohnungen in der Flüchtlingssiedlung in der Zinnergasse werden nur für wenige Jahre befristet zur Verfügung gestellt. In der zwischenzeit soll Integration bestmöglich gelingen. Bei zwei Festen brachten erwachsenen Bewohner:innen Essen und Musik aus verschiedensten Kulturkreisen und ihre Kinder gaben alles beim Fußballturnier am (immer noch sanierungsbedürftigen) Sportplatz. Der Verein fairplay stellte den Schiedsrichter.

Halloween-Spielgeschichte

Die alljährliche Spielgeschichte zu Halloween ist für viele Kinder ein Highlight, von dem sie noch Jahre später erzählen. Grusel, Rätsel und Kooperationsaufgaben sind die Zutaten für diesen erlebnispädagogischen Zaubercocktail.

OFFENE JUGENDARBEIT

Verein Wiener Jugendzentren

PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM
Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM
Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT
Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS
Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT
Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT
Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER
Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG
Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN
Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG
Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION
Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des STL im Jahr 2022

Treffpunkt Raum

- Kinderangebot
- Teenietime
- Jugendcafé
- Spielen & Basteln
- Kochen
- Spielgeräteverleih
- PS-Raum Verleih
- Mädchen*zimmer
- Hüttenverleih
- Partizipative Umgestaltung der Räume mit Jugendlichen
- Gemeinschaftsraum Zinnergasse
- Lernhilfe

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

- Siedlungsrunden
- Gespräche
- Verleihwagerl
- Infodrehscheibe
- Konfliktdeeskalation
- Siedlungsfeste (25 Jahre STL)
- Zinnergasse draußen
- Luftburg

(Digitale) Medienbildung

- Safer Internet
- Fake News
- Online Quiz
- #wien30 Videos
- Fahrradreparaturtutorialvideo
- #ICHsagdas Podcast

Spiel, Sport und Erlebnis

- Hallenfußball
- Sportturniere (Basketball, Volleyball, Fußball, Tischtennis)
- Schach
- Sportangebote auf der Wiese
- Ringen
- Kletterausflug
- Spielgeschichten
- Spiel- und Kreativangebote

Individuelle Beratung und Begleitung

- Beratung und Entlastungsgespräche
- Begleitung bei Kids in Fashion
- Jobroom

Gesundheit und Nachhaltigkeit

- Sexualität und Gender im STL und im JAM
- Aids Hilfe Wien Workshop
- Corona- und Impfmythen
- Rausch & Risiko
- Fitness & Ernährung
- (Cyber) Mobbing
- Aggression und Alternativen
- Pflückzaun
- Gartenpädagogik
- Gemeinschaftsgarten Zinnergasse
- Müllwerkstatt

Themenzentrierte Bildungsarbeit

- Menschen- und Kinderrechte
- Beruf/Bildung
- Kids in Fashion
- Bundespräsidentschaftswahl: Probewahlen, Quiz, #wien30
- Scooter-Wettbewerb (Polizei, WKÖ)
- Zeichenwettbewerb Mozarthaus
- Fahrradwerkstatt

Gender

- Mädchen*abend im JAM
- Burschen*abend
- Mädchen*-ausflüge
- Geschlechtergetrennte & koedukative Ausflüge Zinnergasse
- Pride Month & Jugendausflug zur Vienna Pride

Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit

- Volxkino (mit eigenem Video im Vorprogramm)
- Sommerfest (mit Ausflug von der Zinnergasse zum Fest)
- Monatsflyer
- Nachbarschaftstag (Spendensammeln für Ukraine)
- Macondo-Fest

Vernetzung und Kooperation

- Regionalforum
- Bezirk
- Balu&Du
- Fair-Play-Team 11
- Diakonie
- GB*stern
- Kinderfreunde
- Wiener KJH, Wiener Stadtgärten
- Grätzel-Polizei
- VHS
- Bücherei
- Schulsozialarbeit
- Wohnpartner
- Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF)
- Schulkooperation

Legende : Siedlungstreff Leberberg (STL), Jugendräume am Muhrhoferweg (JAM), Zinnergasse

Das Team

Sophie Esra Kurman
AHS-Lehrerin
30 Stunden

Petra Lux
Sozialarbeiterin
Leitung
37 Stunden

Therese Krutzler
Künstlerin
29 Stunden

Leo Schön
Kleinkind-
pädagoge
32 Stunden

Noah Walenta
Sporttrainer
29 Stunden

Tanja Crnogaća
Sozialpädagogin
31 Stunden

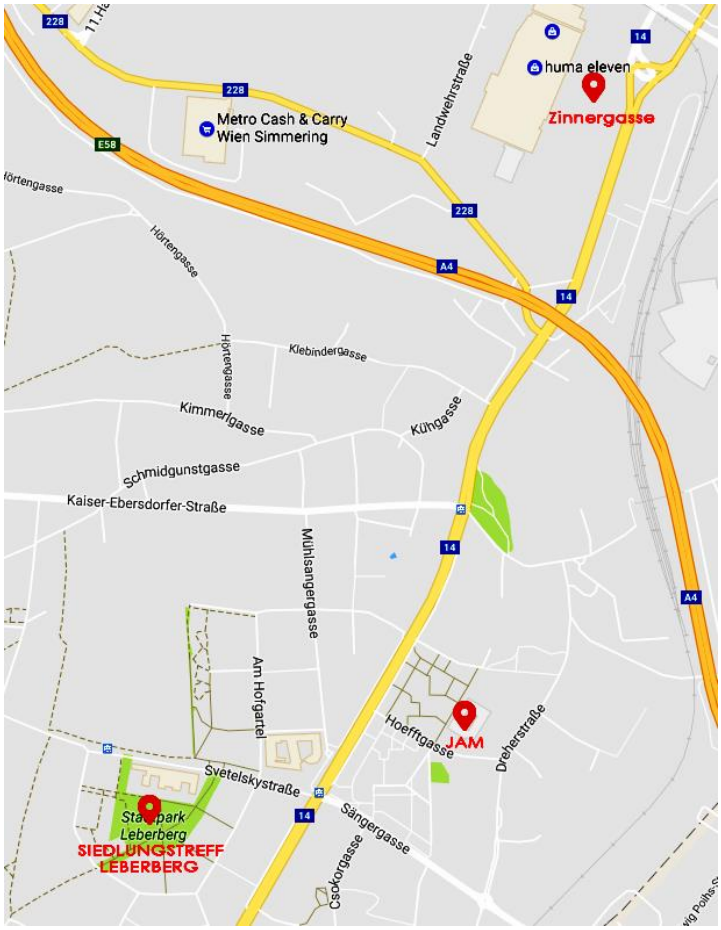
Murtaza Tahiri
Politik-
wissenschaftler
29 Stunden

Christian Scheindel
AHS-Lehrer
28 Stunden

Melek Baysan, Reinigungskraft und Unterstützung bei einzelnen Aktionen, 20 Stunden

Leberberg – Muhrhoferweg – Zinnergasse

Die Mitarbeiter*innen des Siedlungstreffs Leberberg waren auch 2022 wieder in drei Einsatzgebieten tätig. Auf der Karte unten sind die drei Standorte verzeichnet, an denen Angebote im Handlungsfeld Treffpunkt Raum stattfanden und in deren Umgebung wir im Handlungsfeld Jugendarbeit im Öffentlichen Raum tätig waren, wobei wir auf Siedlungsrunden und bei Sportangeboten wie der Käfigliga u.a. die Parks und Sportanlagen am Hofgartel, in der Sängergasse und in der Csokorgasse aufsuchten.



Unser Haupteinsatzgebiet ist der **Siedlungstreff Leberberg (STL)** im Stadtpark Leberberg. Hier sowie am nahe gelegenen Hofgartel fanden die meisten Angebote statt. Parallel zu den Angeboten am Leberberg war ein Teil unseres Teams regelmäßig im JAM und in der Zinnergasse tätig.

Im **JAM (Jugendräume am Muhrhoferweg)** fand sofern möglich donnerstags der wöchentliche Mädchen*abend statt. Im Sommer war die Kids-in-Fashion-Werkstatt im JAM untergebracht.

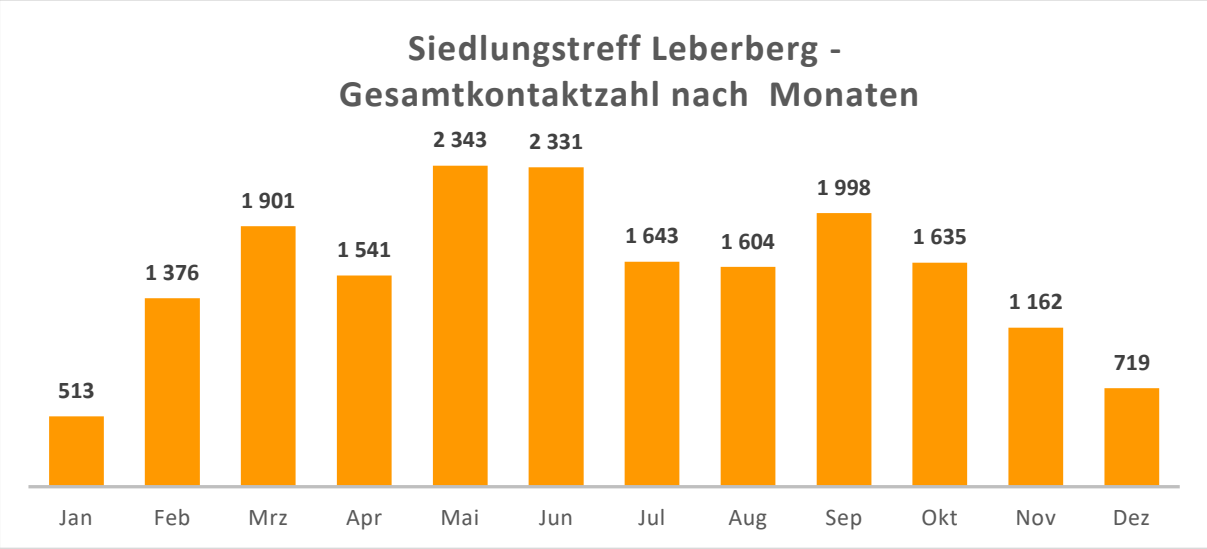
In der **Zinnergasse**, einer Siedlung für anerkannte Flüchtlingsfamilien, von den Bewohner*innen auch Macondo genannt, waren wir mittwochs (mit Unterstützung aus dem Simmeringer Jugendzentrum) und samstags (das Team Mojosa von Balu&Du unterstützend), wobei der Siedlungstreff Leberberg das Budget für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Zinnergasse verwaltet. Unser dortiger Standort für Angebote im Treffpunkt Raum war ein Gemeinschaftsraum, den der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) zur Verfügung stellt.

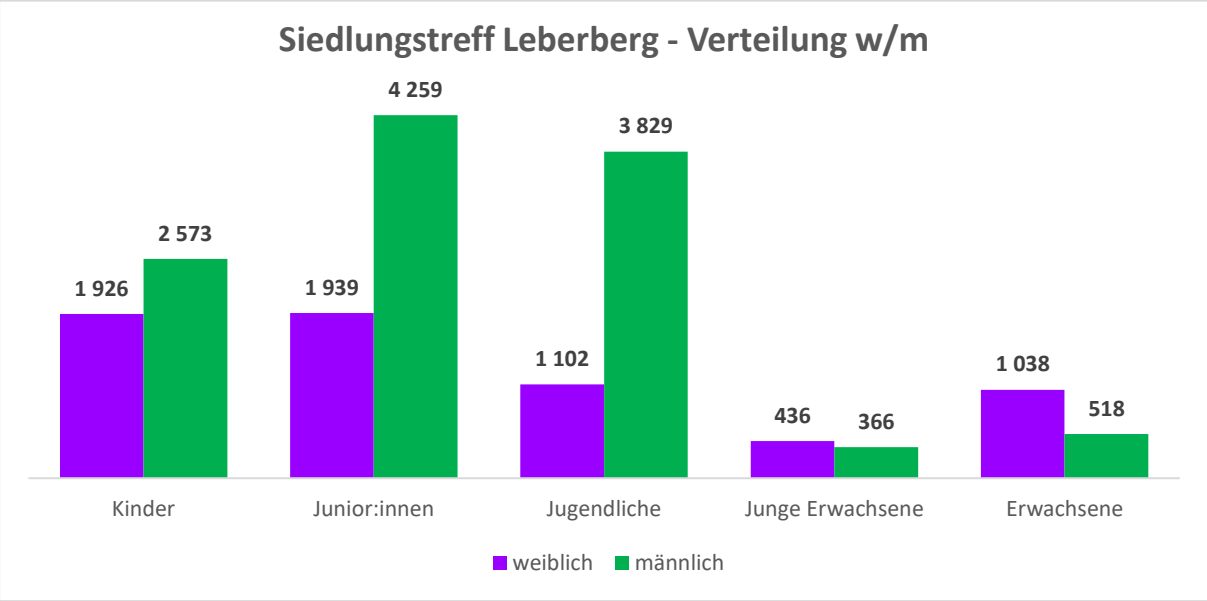
Im nun folgenden Statistikteil sind JAM und Zinnergasse zusammengefasst.

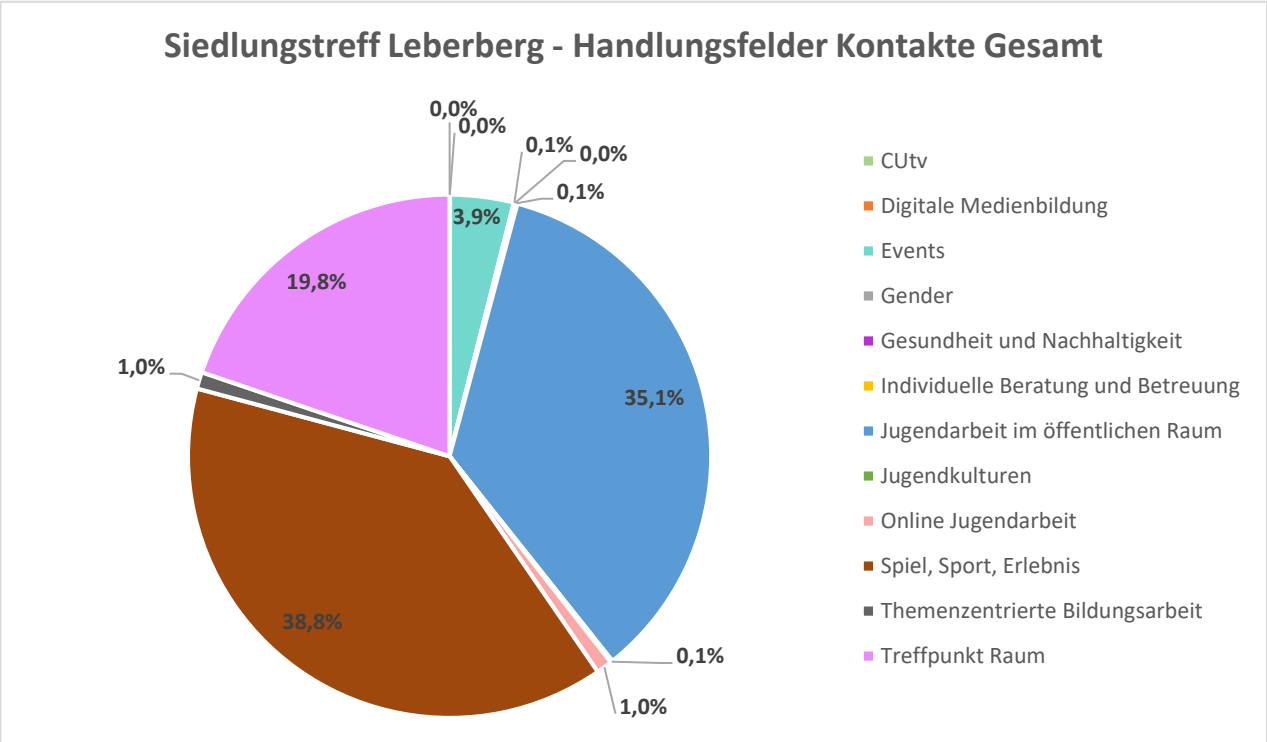
Statistik und Bevölkerungsdaten: STL 2022

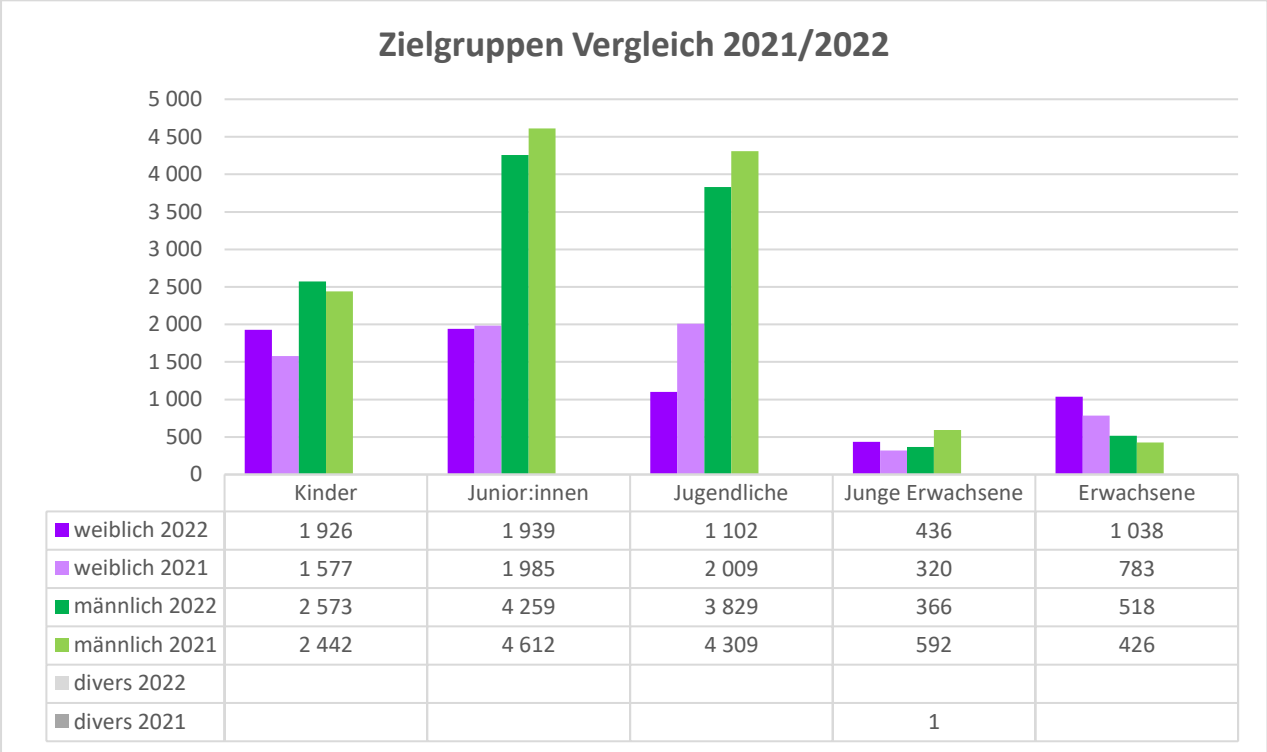
Im **Siedlungstreff Leberberg (STL)** haben sich die Kontaktzahlen im Vergleich zum Vorjahr stark verändert, wobei die Kontakte zu den weiblichen* Zielgruppen um 4% und zu den männlichen* Zielgruppen um 7% gefallen sind. Der Trend seit Beginn der Pandemie, dass jugendliche Mädchen* weniger im Öffentlichen Raum anzutreffen waren, setzte sich fort (minus 42% 15-19jährige Mädchen*). Gestiegen sind die Kontakte im Öffentlichen Raum zu weiblichen* Kindern (plus 24%) und Frauen* (junge Erwachsene plus 26%, über-25jährige Frauen* plus 42%). Zugleich wurde der Treffpunkt Raum mehr als letztes Jahr nachgefragt und genutzt. Besonders starke Veränderungen gab es hier bei den Jugendlichen: Der Anteil der jugendlichen Mädchen* im Treffpunkt Raum sank von 31% Mädchen* (und 69% jugendlichen Buben*) 2021 auf 18% (und 82% Buben*) im Jahr 2022. Insgesamt gab es aber eine Zunahme der Kontakte im Treffpunkt Raum: zu jugendlichen Mädchen* plus 28% und zu jugendlichen Buben* sogar plus 157%. Das liegt einerseits daran, dass wir 2021 den Treffpunkt Raum nur stark eingeschränkt nutzen konnten, und andererseits fand der Mädchen*abend 2022 nicht mehr im STL, sondern wieder im JAM statt.

Zu Kindern (plus 12%) und Erwachsenen (plus 29%) hatten wir wieder mehr Kontakte, wobei der Anteil der Mädchen* und Frauen* wuchs. Kontaktrückgänge gab es bei den Junior:innen (minus 6%). Die Online-Kontakte gingen zugunsten der wieder uneingeschränkt möglichen direkten Kontakte deutlich zurück (minus 76%). Auch die Raumvergabe (Hüttenverleih und PS-Raum) war wieder uneingeschränkt möglich und hat sich zahlenmäßig fast verfünffacht.









	Kinder	Junior:innen	Jugendliche	Junge Erwachsene	Erwachsene
weiblich 2022	1 926	1 939	1 102	436	1 038
weiblich 2021	1 577	1 985	2 009	320	783
männlich 2022	2 573	4 259	3 829	366	518
männlich 2021	2 442	4 612	4 309	592	426
divers 2022					
divers 2021				1	

Bevölkerungsdaten

Simmering verzeichnete 2022 ein leichtes Bevölkerungswachstum von 1%. In unserem Einzugsgebiet in Simmering Ost stagnierten die Bevölkerungszahlen annähernd (ein Plus von 0,2%). Die stärksten Zuwächse im Einzugsgebiet gab es bei den 5-9jährigen Kindern (+3,5%) und bei den 15-19jährigen Jugendlichen (+2,1%). Bei den 10-14jährigen Junior:innen gab es im Einzugsgebiet einen Rückgang (-1,9%), während die Zahlen in ganz Simmering stiegen (+1,3%). Die Erwachsenen blieben ungefähr gleich: junge Erwachsene +0,2%, Erwachsene ab 25 Jahren +0,1%.

Bevölkerung/Alter	Gesamt	5-9 Jahre	10-14 Jahre	15-19 Jahre	20-24 Jahre	ab 25 Jahren
Bevölkerung im 11. Bezirk	106.078	6.148	5.739	5.880	6.731	75.371
Bevölkerung im Einzugsgebiet	30.728	1.882	1.879	1.959	1.817	21.477

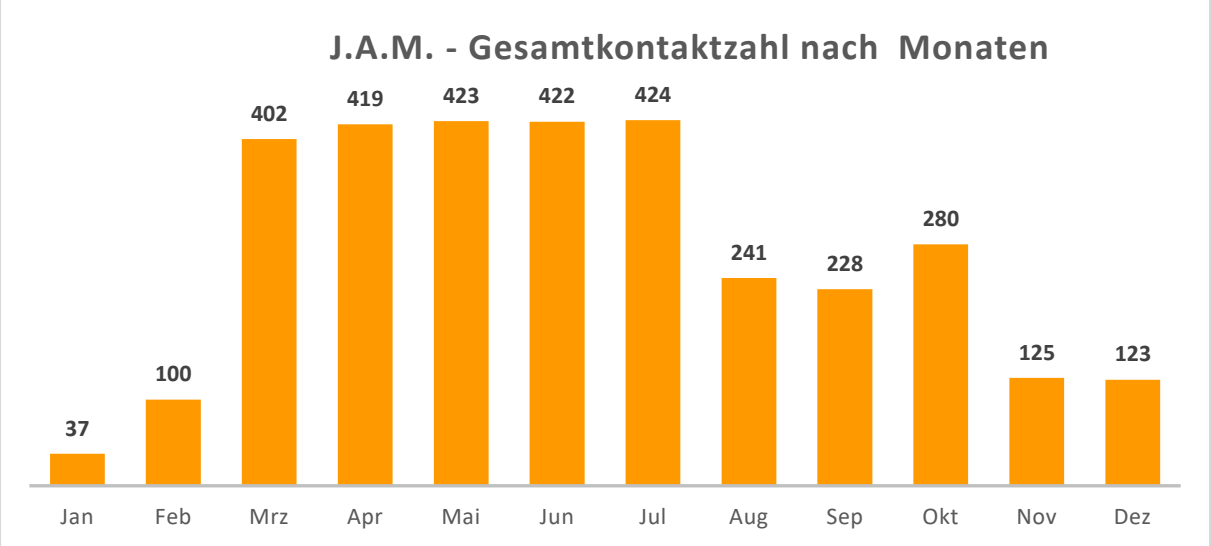
Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsstand, Stichtag 1.1.2022, Bearbeitung Statistik Wien

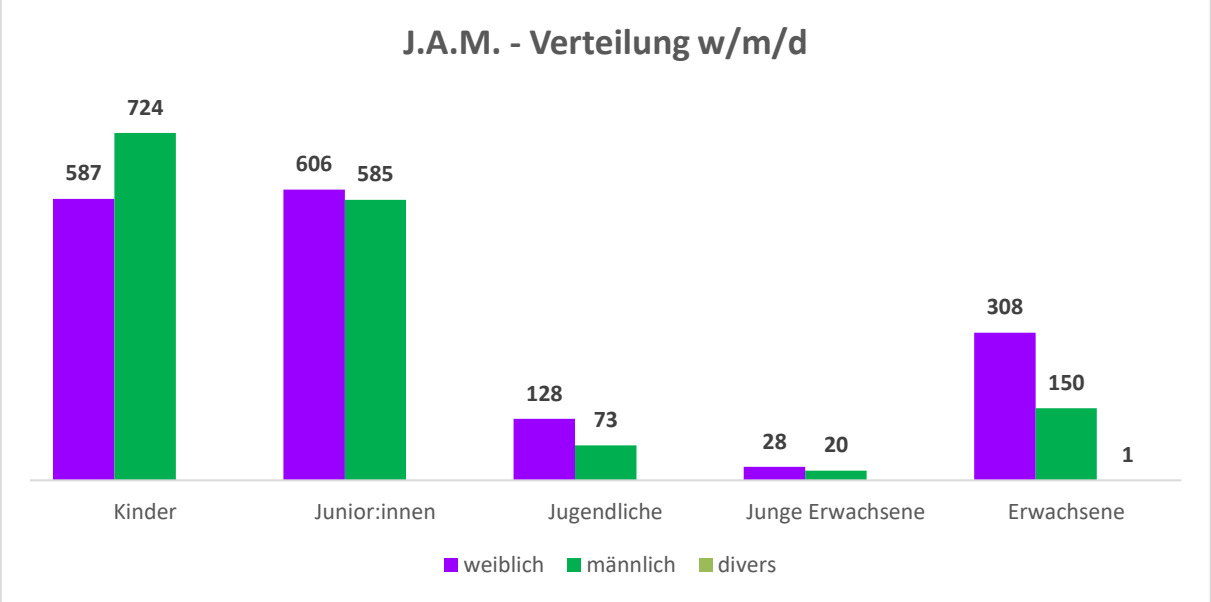
Statistik und Bevölkerungsdaten: JAM & Zinnergasse 2022

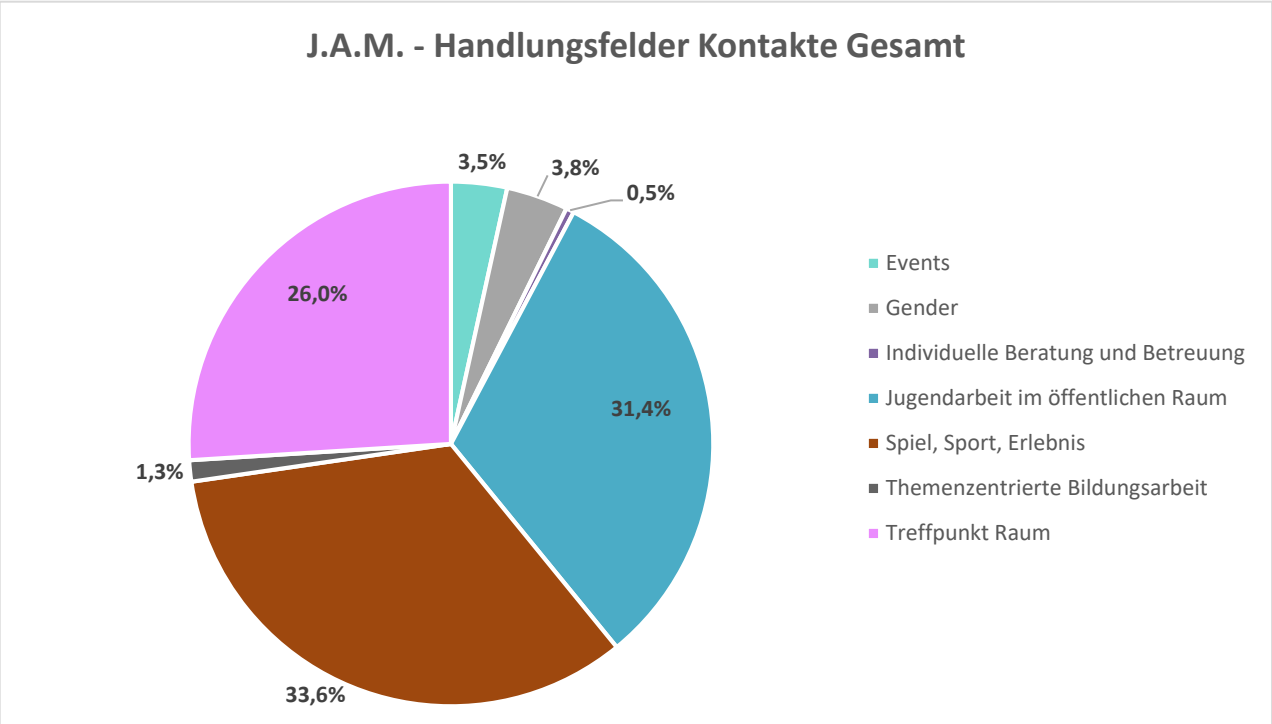
In die Statistik der **Jugendräume am Muhrhoferweg (JAM)** fließen auch die Kontaktzahlen in der **Zinnergasse** ein. Der in Relation hohe Mädchen*anteil bei Junior:innen und Jugendlichen ist durch den wöchentlichen Mädchen*abend zu erklären, der im JAM stattfindet.

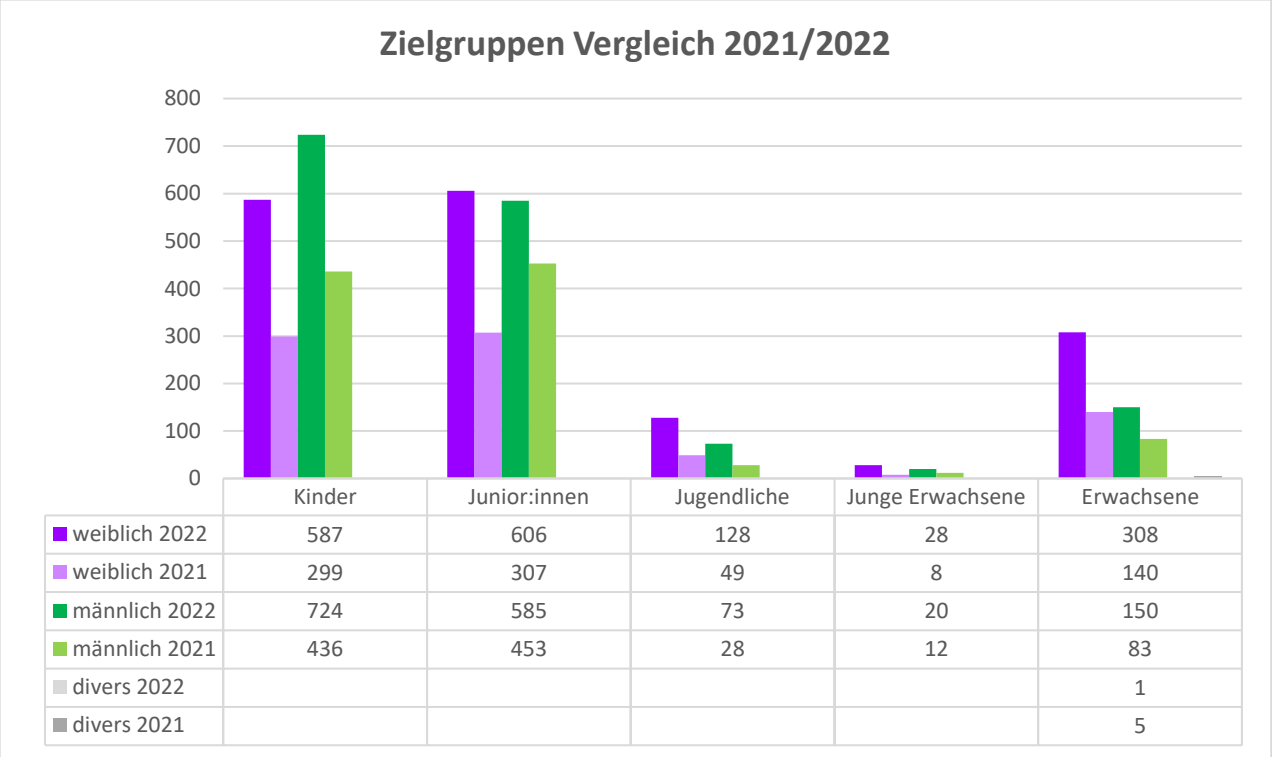
Insgesamt gab es in JAM und Zinnergasse 3.266 Kontakte. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kontaktzahlen zu den Zielgruppen um 79% gestiegen. Der starke Zuwachs der Kontakte im JAM ist Ergebnis des erfolgreichen Relaunches des Mädchen*abends: 2021 konnten wir den Raum im JAM nur selten nutzen und machten stattdessen Mädchen*abende im STL; 2022 konnten wir eine neue Gruppe von Stammbesucherinnen im JAM etablieren – unter anderem dadurch, dass wir die Mädchen* in der Dunkelheit des Abends zwischen Leberberg und JAM begleiteten, was es einigen Eltern leichter machte, ihren Töchtern zu erlauben, den Abend bei uns zu verbringen.

Auch in der Zinnergasse konnten wir den Gemeinschaftsraum wieder öfter nutzen und waren bei unseren Angeboten nicht so stark wetterabhängig. Aufgrund des großen Bedarfs bei den Kindern und Junior:innen waren regelmäßige Unterstützungsangebote wichtig, auch wenn es aufgrund personeller Ressourcen nur in kleinem Rahmen möglich war. Insgesamt haben sich in JAM und Zinnergasse die Kontaktzahlen der Mädchen* mehr als verdoppelt (plus 106%) und die der Buben* um die Hälfte gesteigert (plus 53%).









	Kinder	Junior:innen	Jugendliche	Junge Erwachsene	Erwachsene
weiblich 2022	587	606	128	28	308
weiblich 2021	299	307	49	8	140
männlich 2022	724	585	73	20	150
männlich 2021	436	453	28	12	83
divers 2022					1
divers 2021					5

Besucher*innen und Öffnungstage

Im Jahr 2022 nutzten ca. 550 Personen (exkl. JAM) regelmäßig die Angebote des Siedlungstreffs Leberberg. Zu etwa weiteren 250 hatten wir bei Einzelaktivitäten Kontakt. Den Mädchen*abend im JAM besuchten ca. 10 Personen regelmäßig. In der Zinnergasse hatten wir zu ca. 50 Personen regelmäßigen Kontakt. Durch die Lockerung der behördlich angeordneten Kontaktbeschränkungen waren 2022 wieder mehr Betriebstage möglich: Der Mädchen*abend im JAM konnte 29 Mal stattfinden (2021 nur 5 Mal) und die Angebote in der Zinnergasse an 75 Betriebstagen (2021 nur 60 Tage).

	Kontakte 2022 (und 2021)	Betriebstage 2022	Kontakte pro Betriebstag
STL	18.899 (im Vorjahr 19.598)	222	85
JAM	3.266 (im Vorjahr 1.829)	104	31

Angebotszeitenplan STL

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		Samstag		
13:00-13:30		Journaldienst und Verleih				Kinderangebot	Sport auf der Wiese	Jobroom
13:30-14:00								
14:00-14:30								
14:30-15:00								
15:00-15:30	Teestunde am Hofgartel	Teenietime im Stadtpark Leberberg / im Haus		Kinderangebot	Sport auf der Wiese			
15:30-16:00								
16:00-16:30	Teestunde im Stadtpark Leberberg / im Haus					Jugendcafé ab 13 Jahren		Käfigrunde durch die Siedlung
16:30-17:00								
17:00-17:30								
17:30-18:00								
18:00-18:30	Haus/Hütte/ Garten oder Sport im Stadtpark Leberberg ab 13 Jahren	Haus/Hütte/ Garten oder Sport im Stadtpark Leberberg ab 13 Jahren	Fußball in der Halle (8-13)	Haus/Hütte/ Garten oder Sport im Stadtpark Leberberg ab 13 Jahren				
18:30-19:00								
19:00-19:30								
19:30-20:00			Fußball in der Halle (ab 14)					
20:00-20:30								
20:30-21:00								

Zusätzlich setzten wir Angebote **online** in unseren Social Media Kanälen.

Soweit personell möglich fanden zusätzlich an je einem Samstag pro Monat von 13:00 bis 18:00 **Ausflüge für Kinder** statt.

Die **Fahrradwerkstatt** hat seit 2018 keine fixen Angebotstage mehr, sondern fand je nach Bedarf und Möglichkeit parallel zu den anderen Angeboten statt.

An allen Tagen außer Donnerstag war außerdem **Hüttenverleih** (= Raumvergabe an Jugendliche) und **Spielgeräteverleih** parallel zu den Angebotszeiten möglich.

Kinder	Junior:innen	Jugend	alle Zielgruppen

Angebotszeitenplan JAM und Zinnergasse

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag		Sonntag
14:00-14:30					Zinnergasse	
14:30-15:00						
15:00-15:30			Party Raumvergabe	Party Raumvergabe		
15:30-16:00						
16:00-16:30						Dance Dance Revolution Raumvergabe
16:30-17:00						
17:00-17:30	Zinnergasse					
17:30-18:00		Mädchen*abend (1x im Monat am Leberberg, sonst im JAM)				
18:00-18:30						
18:30-19:00						
19:00-19:30						
19:30-20:00						
20:00-20:30						
20:30-21:00						

Die Angebotszeiten des STL, des JAM und der Zinnergasse belaufen sich auf 34 Stunden pro Woche. Zusätzlich werden am Leberberg **selbstverwaltete Räume** (Hütte, PlayStation-Raum) im Ausmaß von 14,5 Stunden pro Woche und Spielgeräteverleih parallel zu unseren Angeboten zur Verfügung gestellt.

Die **Kinderpartyvermietungen** im JAM (2x wöchentlich für ca. 10 Stunden) konnten nach einer pandemiebedingten Pause wieder stattfinden.

Der **Mädchen*abend** findet seit 2022 wieder jeden Donnerstags im JAM statt, außer in den Sommermonaten Juli und August: Da war, wie in den Jahren zuvor, die **Kids in Fashion** Werkstatt im JAM untergebracht.

Auch die Angebote in der **Zinnergasse** konnten wieder plangemäß stattfinden, sowohl draußen als auch bei Schlechtwetter wieder im Gemeinschaftsraum.

Mädchen*	alle Zielgruppen	Raumvergabe

Entwicklungen

Sozialraum Leberberg

Der Siedlungstreff Leberberg (STL) liegt in Kaiserebersdorf im Zentrum eines Stadterweiterungsgebiets aus den 1990er Jahren, bestehend aus Gemeinde- und Genossenschaftsbauten rund um den Rosa-Jochmann-Ring. Zwei KMS und ein SPZ sowie fünf städtische Kindergärten und sechs Volksschulen befinden sich in der weiteren Umgebung. Freizeitmöglichkeiten in der Nähe bieten u.a. Sportvereine und das Schwimmbad bzw. der Eislaufplatz in Schwechat sowie die Außenstelle der VHS Simmering und die Bücherei, die auch regelmäßig Angebote für Kinder setzen. Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche bietet das am Thürnlhof gelegene Simmeringer Jugendzentrum [si:ju:], mit dem es aufgrund der relativen Nähe in der Zielgruppe der Jugendlichen Überscheidungen gibt, jedoch nicht in der Zielgruppe der Kinder.

Mit dem Stadtpark Leberberg, dem Hofgartel und einigen kleineren Parks kann der Stadtteil mit einem relativ hohen Grünraumanteil aufwarten, der von allen Altersgruppen stark genutzt wird. Besonders stark frequentiert ist der Stadtpark Leberberg, wo sich die zwei kleinen Häuser und Gärten des STL befinden. Vor allem im Sommer, wenn der 2010 eröffnete Wasserspielplatz in Betrieb ist wird der Stadtpark Leberberg von vielen Menschen genutzt. Dort sind dann vor allem Kinder und deren erwachsene Aufsichtspersonen anzutreffen. Unser sogenanntes „Haus 2“, wo Angebote für Jugendliche ab 13 Jahren stattfinden, liegt unmittelbar neben Sportplatz und Skaterbahn und ist für viele Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt. Anfang 2022 waren unsere Angebote im Treffpunkt Raum coronabedingt noch eingeschränkt und wir verlagerten sie weitestmöglich in den Öffentlichen Raum.

Angebote am Leberberg

Die Angebote für Kinder fanden vorwiegend draußen im Stadtpark Leberberg statt, teilweise auch im „Haus 1“ und dem dazugehörigen Garten mit den gemeinsam mit den Kindern gepflegten Obstbäumen, Beeren- und Kräuterbeeten. Wöchentlich fanden Kinderangebote am Hofgartel statt, und weitere Plätze und Höfe suchten wir im Rahmen von Stadtteilrunden auf. Draußen waren wir regelmäßig mit unserem Wagerl unterwegs, einem mobilen Spielgeräteverleih plus Tee/Saft/Obst, und teils mit einer Werkzeugkiste für die Fahrradreparaturwerkstatt.

Zu den wichtigsten regelmäßigen Angeboten für Jugendliche zählten die mit Übernahme von Verantwortung verbundene, aber kostenlose Vermietung von unserer Hütte (mit Tischtennistisch und Tischfußball) und vom PS-Raum (mit PlayStation und Switch). Die wichtigsten Schwerpunkte in den Jugendangeboten waren Gesundheitsthemen – vor allem Fitness und Kampfsport, Sucht (der Trend zu Nikotinbeuteln), Sexualität und sexuelle Orientierung (mit einem Workshop der Aids Hilfe Wien, Gesprächsrunden und Aufnahmen zum #ICHsagdas Podcast und einem Ausflug zur Vienna Pride) sowie Gewalt gegen Mädchen* und Frauen*. Jugendliche nahmen häufiger als vor der Pandemie unser Angebot für Individuelle Beratung und Begleitung in Anspruch, sei es bei Themen rund um psychische Gesundheit, Mobbing oder Cyber Grooming als auch bei Fragen rund um berufliche Orientierung und Konflikte in der Schule oder am Arbeitsplatz. Ein vorübergehender Personalengpass im Frühling und Sommer hat einige unserer Angebote verkleinert. Oft konnten deswegen unsere geplanten Siedlungsrunden nicht parallel zu anderen Angeboten stattfinden. Im Herbst konnten wir jedoch – nicht zuletzt dank Unterstützung durch Kolleg:innen aus anderen Jugendzentren und Balu&Du – unser Jubiläum 25 Jahre Leberberg gebührend groß feiern.

Angebote im JAM und in der Zinnergasse

Im JAM in der Hoefftgasse 7 fand der Mädchen*abend wieder regelmäßig und in Kooperation mit dem Simmeringer Jugendzentrum statt und eine neue Gruppe von Stammbesucherinnen etablierte sich. Für die jüngeren Mädchen* war unser Angebot, sie am Weg zwischen Leberberg und JAM zu begleiten, eine notwendige Voraussetzung, dass sie teilnehmen durften, während die älteren selbständig kamen und gingen. Das Programm wurde zu einem großen Teil partizipativ geplant, oft nutzten Mädchen* den Mädchen*abend auch für individuelle Beratungs- oder Entlastungsgespräche. In den Sommerferien machte der Mädchen*abend wie immer Pause und die Werkstatt von „Kids in Fashion“ war im JAM.

In der Zinnergasse 29b nutzten wir den vom Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) zur Verfügung gestellten Gemeinschaftsraum Zinnering zwei Mal in der Woche – mittwochs mit Unterstützung aus dem Simmeringer Jugendzentrum, samstags das Parkbetreuungsteam von Balu&Du unterstützend – für Angebote für Kinder und Jugendliche. Den Gemeinschaftsraum nutzten wir nach Möglichkeit für notwenige Unterstützungsangbote, während andere Angebote draußen und im Gemeinschaftsgarten stattfanden. Der Gesellschaftklimatag und das Macondo-Fest waren Highlights in dieser sich mit den weltweiten Krisen und Fluchtbewegungen sozial stetig verändernden Siedlung.

Zielgruppen

Unsere Zielgruppen sind hauptsächlich Kinder und Jugendliche in Ausbildung bzw. auf der Suche nach einer Ausbildung oder einer Arbeit. Die meisten Kinder und Jugendlichen am Leberberg sind in Wien geboren. In der Zinnergasse sind es Kinder und Jugendliche aus anerkannten Flüchtlingsfamilien. Zuzüge gab es vor allem aus Somalia und der Ukraine.

Als die pandemiebedingten Eintrittskontrollen für Kinder und Jugendliche in der ersten Jahreshälfte fielen, fiel auch die Schwelle für die Teilnahme an unseren Angeboten. Wir hatten deutlich mehr Kontakte zu Kindern und Eltern, aber weniger zu Junior:innen und Jugendlichen. Vor allem bei den jugendlichen Mädchen* setzte sich der Trend des Rückzugs aus dem Öffentlichen Raum weiter fort.

Strukturelle Entwicklungen

Das Hofgartel wurde nach dem Abbruch des Käfigs neu gestaltet. Für Kinder und Jugendliche war dieser Ort aber nicht mehr attraktiv. In Vernetzungstreffen mit der Bezirksvorstehung und den Wiener Stadtgärten wurde als Ersatzspielort am Münnichplatz ein Sportplatz mit mobilen Toren geplant und eingerichtet. Auch in der Zinnergasse gibt es einen Sportplatz, der in sehr schlechtem Zustand ist und dessen Erneuerung seit langem geplant ist. Der Bedarf ist offensichtlich und die Gespräche mit dem Bezirk und mit unseren Vernetzungspartnern im Zinnergasseforum lassen auf eine gute Entwicklung 2023 hoffen.

Zusätzlich zur Zinnergasse wurden im nahegelegenen Haidehof Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht und kamen gelegentlich auch zu uns am Leberberg.

Vorschau 2023

Nach dem erfolgreichen Relaunch des Mädchen*abends im JAM wollen wir 2023 durch partizipative Neugestaltung des Mädchen*raums am Leberberg unsere Angebote spezielle für jugendliche Mädchen* attraktiver gestalten. 2023 können wir mit einem vollzähligen Team ins neue Jahr starten und planen wieder mehr Runden und Sportangebote in den Käfigen.

Beispiele aus der Praxis

Wirkungskette: 25 Jahre Fest

Handlungsfeld: Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

Angestrebte Wirkung

Das 25 Jahre Fest regte Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an.

Es bewirkte die Sensibilisierung des Gemeinwesens für die Interessens- und Bedürfnislagen von Jugendlichen.

Das 25 Jahre Fest bewirkte, dass Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen waren.

Das 25 Jahre Fest ermöglichte, Konfliktfähigkeit und Konfliktlösungsstrategien zu erlernen

Festgestellte Ergebnisse

Graffiti-Workshop für Junior:innen und Jugendliche im Park vor dem Siedlungstreff – Schriftzug „25 Jahre Jugi Leberberg“ – macht Jugendkultur im Öffentlichen Raum sichtbar.

Videos vom Fest und von der Graffitiaktion als Vorbereitung zum Fest machen jugendliche Lebenswelten online sichtbar.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben in Gesprächen über die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für ihr Leben und für den Stadtteil reflektiert, zum Teil auch in Interviews vor der Kamera.

Jugendliche nutzen beim Fest die Gelegenheit, mit dem Bezirksvorsteher und Mitarbeiter:innen des Bezirks direkt in Kontakt zu kommen.

Erreicher Output

Öffentlichen Raum gestaltet als Vorbereitung auf das Fest: Graffitiaktion „25 Jahre Leberberg“, 8 Stunden Workshop mit 15 Junior:innen und Jugendlichen

220 Besucher:innen beim Fest

Film gedreht und online gestellt, in dem Jugendliche ihre Jugendeinrichtung vorstellen, mit 12 Junior:innen und Jugendlichen

Präsenz im Öffentlichen Raum durch Bühnenprogramm und Sporturniere (28 Teilnehmende beim Kinderturnier, 50 beim Beachsoccerturnier)

Bezirksvorstehung und Jugendstadtratsbüro als Gäste

Graffiti Video

Aktivitäten 25 Jahre Fest

Beachsoccerturnier am Beachvolleyballplatz (Netz abgebaut, Tore aufgestellt und dann wieder rückgebaut)

Kinderolympiade auf der großen Wiese

Bühnenprogramm im Park mit Musik (Jugendliche als DJs) und Interviews zur Geschichte des Siedlungstreffs

Filmdreh mit Jugendlichen

Weitere Aktivitäten in unseren Gärten (Cocktailbar, Airbrush etc.)

Methodischer und struktureller Input

Vernetzung mit Wiener Stadtgärten (u.a. wegen Genehmigung von Graffiti im Öffentlichen Raum), Bezirk und Bezirksvorstehung

Zusätzliche personelle und methodische Ressourcen von anderen Jugendzentren (Airbrush, Graffiti)

Menschen prägen den Öffentlichen Raum durch ihre Präsenz und die Art, wie sie ihn benutzen. Oft zeigen Kinder und Jugendliche ihre Präsenz durch Sport und Musik. Da liegt es auf der Hand, beim Jubiläum einer Jugendeinrichtung Sportturniere zu veranstalten und den Park von jugendlichen DJs beschallen zu lassen. Für das Beachsoccer-Turnier haben wir das Volleyballnetz vorübergehend abmontiert – ähnlich wie Jugendliche den Öffentlichen Raum zuweilen kreativ auf neue Weisen nutzen. Die Mitgestaltung des Öffentlichen Raums durch Kinder und Jugendliche ist Teil der 25-jährigen Geschichte des Siedlungstreffs Leberberg: Den Wasserspielplatz gäbe es nicht ohne das Word Up Jugendparlament und auch in jüngerger Zeit haben Jugendliche in Beteiligungsprojekten den Öffentlichen Raum mitgestaltet: Ein sichtbares Beispiel war die Calisthenicsanlage am Leberberg, aber auch in der weiteren Umgebung (Hofgartel, Münnichplatz) hat das Hofgartel-Beteligungsprojekt neue Möglichkeiten eröffnet.

Die Geschichte des STL war Thema auf der Bühne, aber ein öffentliches Fest fördert immer auch die Begegnung unterschiedlicher Zielgruppen. Auch Bezirksvorsteher und Bezirksverwaltung sind für direkte Kontaktmöglichkeiten gekommen.

Was der STL für die Kinder und Jugendlichen bedeutet, haben sie in Gesprächen, teils auch in Interviews vor der Kamera verraten: Wichtig waren ihnen das Knüpfen und Pflegen sozialer Kontakte, die individuelle Unterstützung durch die Jugendarbeiter:innen, das Jugi als Ort des freiwilligen Lernens und der Freizeitgestaltung.

25 Jahre STL: Der Film zum Fest

Wirkungskette: Gartenpädagogik

Handlungsfeld: Gesundheit und Nachhaltigkeit

Angestrebte Wirkung

Gartenpädagogik stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen.

Gartenpädagogik bewirkt, dass eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrgenommen und so Selbstvertrauen und Selbstwert gesteigert werden.

Gartenpädagogik wirkt resilienzstärkend und leistet dadurch einen Beitrag zu psychischer und physischer Gesundheit.

Gartenpädagogik ermöglicht Spaß und Lebensfreude, schafft Raum, in dem Gefühle und Ängste angesprochen werden können.

Festgestellte Ergebnisse

Die Teilnehmenden erforschen den Garten und setzen durch die Fragen, die sie stellen, und das Wissen, das sie z.B. von der Schule mitbringen, eigene Themenschwerpunkte.

Kinder und Junior:innen schaffen es mit wachsenden Gartenkenntnissen zunehmend besser, sich bei der Gartenarbeit selbst zu organisieren. Dabei geben sie erworbenes Wissen weiter.

Kinder und Junior:innen, die regelmäßig teilnehmen, zeigen eine hohe Identifikation mit dem selbstgestalteten Naturraum („unser Beet“) und Verantwortung für die Pflanzen und äußern Stolz auf die Früchte ihrer Arbeit.

Kinder bauen durch selbstdosierte Exposition übersteigerte Ängste vor Insekten ab.

Erreichter Output

15 Aktionstage im Kinderangebot mit jeweils durchschnittlich 15 Teilnehmenden, hauptsächlich Kinder und Junior:innen.

12 Kinder nehmen regelmäßig an den gartenpädagogischen Angeboten teil, ca. 20 weitere bei einzelnen Aktionen.

2 neue Blumenbeete mit Nahrungsangeboten für Schmetterlinge und andere Nützlinge wurden angelegt.

An 2 Aktionstagen (Kinderangebot, Mädchen*abend) wurden gemeinsam Marillen geerntet und für Spendenaktion für Ukraine eingekocht.

Aktivitäten Gartenpädagogik

Jahresschwerpunkt Gesundheitskompetente.JA

Anlegen und Pflegen von Beeten, Rasenmähen, Mulchen

Ernte und Verarbeitung eigener Nahrungsmittel, gemeinsames Essen

Gespräche über Lebensweisen von Pflanzen und Tieren und den Schutz von Lebensräumen, Erkundungen mit Becherlupen

Pflanzenkunde (Giftigkeit, Essbarkeit), Unterscheidung verschiedener Pflanzen und Insekten (Nützlichkeit, Gefährlichkeit)

Methodischer und struktureller Input

Kenntnisse der Mitarbeiter*innen zur Praxis der Gartenarbeit

Wissen über Gesundheit, Ernährung und ökologischen Zusammenhänge, um auf Fragen der Teilnehmenden reagieren zu können, sowie über Online-Ressourcen

(Kindgerechtes) Werkzeug und Schutzausrüstung, Becherlupen

Im Garten können Kinder die Natur in einem geschützten Rahmen mit allen Sinnen erleben, sie können den Garten mitgestalten und eigenständig und ohne Leistungsdruck im jeweils eigenen Tempo vieles von ihm lernen. Auch wenn wir es umgangssprachlich „Gartenarbeit“ nennen, sind unsere gartenpädagogischen Angebote viel mehr als das. Die teilnehmenden Kinder und Junior:innen übernehmen Verantwortung für die Pflanzen, die sie aussäen und pflegen, und üben so einen achtsamen Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen ein, die diese zur Verfügung stellt. Auch ein achtsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen – schließlich kann Gartenarbeit manchmal richtig harte Arbeit sein – und ein Blick für die Bedürfnisse und Ressourcen anderer werden geschult. Denn Gartenarbeit ist oft Teamarbeit.

Die Tätigkeiten im Garten bieten vielfältige Lernmöglichkeiten: Von der Selbstüberwindung beim Umgang mit Insekten und Spinnen über Selbstorganisation von Kleingruppen beim Anlegen neuer Beete bis hin zu kleinen technischen Wartungsarbeiten am Rasenmäher. Thematische Schwerpunkte fließen je nach Interessen der Teilnehmenden ein. Häufige Themen sind gesunde Ernährung, Giftigkeit von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die Lebensweisen von Vögeln, Insekten, Igeln und anderen Tieren sowie der Klimawandel, der sich im Garten konkret durch die zunehmende Trockenheit bemerkbar macht, und was wir als Individuen und als Gesellschaft tun können, um ihn einzubremsen.

Ziele sind die Förderung einer positiven Haltung gegenüber der Natur, das Erleben von Selbstwirksamkeit und positive soziale Interaktionen. In Bezug auf die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, ist all das ein Beitrag zu einer Haltung, die nicht in Überforderung und Fatalismus mündet, sondern in Handlungsfähigkeit und Resilienz.

Wirkungskette: Begleitung bei Kids in Fashion

Handlungsfeld: Individuelle Beratung und Begleitung

Angestrebte Wirkung

Begleitung bei Kids in Fashion stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.

Begleitung bei Kids in Fashion bewirkt, dass eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrgenommen und so Selbstvertrauen und Selbstwert gesteigert werden.

Begleitung bei Kids in Fashion unterstützt Jugendliche dabei, zu einer selbstbestimmten Rollenidentität abseits von stereotypen Erwartungen zu finden.

Begleitung bei Kids in Fashion stärkt die Fähigkeit zu Kooperation und Selbstorganisation.

Festgestellte Ergebnisse

Jugendliche / junge Erwachsene sind beim zweiten Mal auf dem Laufsteg viel selbstsicherer, sichtbar an Körpersprache und auch nach Selbsteinschätzung in Reflexionsgesprächen.

Jugendliche / junge Erwachsene organisieren Termine in Vorbereitung des Auftritts beim zweiten Mal überwiegend selbst.

Im Rahmen des Events knüpfen Teilnehmende neue Kontakte zu Peers ohne konfliktbelastete Vorgeschichte im Rahmen von Geschlechtstransition oder anderer Anlässe.

Selbstverletzendes Verhalten war noch Monate nach den Events wesentlich reduziert.

Erreichter Output

Teilnahme von 3 Kids (Juniorin, Jugendliche, junger Erwachsener) trotz unterschiedlicher Hürden (fortschreitende Erblindung bzw. individuell unterschiedliche soziale Konfliktlagen) durch intensive Begleitung der Teilnehmer:innen und zum Teil durch Kontakte mit Erziehungsberechtigten ermöglicht.

5 andere Jugendliche / junge Erwachsene unterstützen im Vorfeld und kommen als Support mit zum Event.

Aktivitäten Begleitung bei Kids in Fashion

Gespräche mit Kids, teils bezogen auf Kids in Fashion, teils allgemeiner auf Herausforderungen im Alltag, Umgang damit, Alternativstrategien und Ressourcen

Gespräche mit Erziehungsberechtigten

Begleitung zu den Events und (bei der ersten Modeschau) Begleitung zu Vorbereitungsterminen, Förderung von weitergehender Selbstorganisation (beim zweiten Event)

Methodischer und struktureller Input

Methoden lösungsorientierter Gesprächsführung

Kenntnis von Institutionen mit weiterführenden (sozialen, psychologischen) Unterstützungsmöglichkeiten

Personalressourcen für Individuelle Beratung und Begleitung

Es gibt Jugendliche, für die wir Jugendarbeiter:innen in Krisensituationen die ersten oder einzigen Ansprechpartner:innen sind. Belastende Themen reichen von familiären Problemstellungen bis zu Konflikten mit der sozialen Umwelt aufgrund der geschlechtlichen Identität. Auch selbstschädigendes Verhalten ist zu beobachten. Wir vermitteln je nach Bedarf an spezialisierte Institutionen und unterstützen im Rahmen unserer Möglichkeiten. Kids in Fashion war 2022 eine besonders gute Möglichkeit dafür.

Kids in Fashion ist ein Modedesignwettbewerb und eine Modeschau. Die besten eingesendeten Entwürfe von Kindern und Jugendlichen werden durch Schüler:innen der Modeschule Herbststraße geschneidert. Die Werkstatt ist alljährlich im JAM. Dass 2021 die Modeschau coronabedingt nicht stattfinden konnte und auf 2022 verschoben werden musste, hatte auch sein Gutes: Nun lagen nämlich die Termine der Modeschauen nicht mehr ein volles Jahr auseinander, sondern so nah, dass zwischen beiden Terminen kontinuierliche Arbeit mit einzelnen Kids möglich war und Fortschritte deutlich erkennbar waren. Kids in Fashion stand dabei im Vordergrund, aber die eigentliche Arbeit fand in den Gesprächen mit den Kids statt, in denen der Fokus stark auf ihre Ressourcen und Potenzialen zur Bewältigung schwieriger Lebenslagen lag. Die schrittweise positiveren Erfahrungen am Laufsteg bzw. die Erfolgserlebnisse, wenn trotz fortschreitender Erblindung die eigenen Kleidersdesigns ausgewählt und realisiert werden, stärken Selbstvertrauen und Selbstwert. In den anschließenden Gesprächen ging es wiederum um den Transfer in den Alltag, um dort Handlungsspielräume zu erweitern sowie Selbstaktivierung und Selbstorganisation zu fördern.

KANI
THE ORIGINAL
EST. 1989
REG.TRADEMARK

25 JAHRE
STL

25 JAHRE
STL

25 JAHRE
SIEDLUNGSTREFF
LEBERBERG
JUGEND
ZENTREN

25 JAHRE
SIEDLUNGSTREFF
LEBERBERG

25 JAHRE
SIEDLUNGSTREFF
LEBERBERG

25 JAHRE
STL

25 JAHRE

25 JAHRE
SIEDLUNGSTREFF
LEBERBERG

25 JAHRE
STL

25 JAHRE
SIEDLUNGSTREFF
LEBERBERG

Siedlungstreff Lebenberg
Das war das Jahr 2022

Siedlungstreff Leberberg
Das war das Jahr 2022

25 JAHRE
siedlungstreff
LEBERBERG
WIENER JUGEND ZENTREN